

12. Juli 2013

„So nah, so fern. Menschen im Waldviertel und in Südböhmen“ 500-Seiten-Werk zum Systemvergleich 1945 - 1989

Unter großem Interesse der Öffentlichkeit wurde das Buch „So nah, so fern. Menschen im Waldviertel und in Südböhmen 1945 - 1989“ nach Prag kürzlich auch am Institut für Osteuropäische Geschichte der Universität Wien präsentiert. Das Werk resultiert aus einem vom Land Niederösterreich und dem Programm Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ) der Europäischen Union finanzierten Forschungs- und Ausstellungsprojekt der Waldviertel Akademie, das diese gemeinsam mit ihren tschechischen Partnern Nationales Fotomuseum Jindrichuv Hradec (Neuhaus) und Südböhmisches Museum Ceske Budejovice (Budweis) realisierte.

Das Werk vergleicht anhand von ausgewählten Ortschaften im Waldviertel und in Südböhmen Unterschiede, aber auch Ähnlichkeiten im Leben zweier Gesellschaften, die durch unterschiedliche politische und wirtschaftliche Systeme trotz der großen geographischen Nähe über Jahrzehnte hinweg getrennt voneinander existierten. Ein bilaterales Team unter der Leitung von Niklas Perzi forschte drei Jahre lang in Archiven, wertete Dokumente und Fotos aus, befragte aber auch dutzende Zeitzeugen.

Das fast 500 Seiten starke Buch kann nach der großen grenzüberschreitenden Landausstellung „Österreich. Tschechien. Geteilt. Getrennt. Vereint“ im Jahr 2009 als weiterer Meilenstein in der historischen Aufarbeitung und Vermittlung jener Zeit, als die beiden Nachbarn nur wenig voneinander wussten, gewertet werden.

Nähere Informationen und Bestellungen bei der Waldviertel Akademie unter 02842/537 37, e-mail waldviertel.akademie@wvnet.at und <http://www.waldviertelakademie.at/>.